

Gremien: Sitzung am: Sitzungs-Nr.
Ausschuss für **08.06.2010** **8**
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr

Sitzungsort: Sitzungsdauer:
Rathaus, Zimmer 109 18.00 bis 19.50 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung

Teilnehmer	anwesend	von Top – Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Schlüter	x			
Herr Jessel	x			
Herr Näth	x			
Herr Wrانkmore	x			
Herr Palletschek	x			
Herr Möller	x			
Herr Felske	x			
Frau Welzel	x			

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Ruedel - FB-Bau und Stadtentwicklung
Herr Lidzba - FB-Leiter Ordnungswesen und Soziales - entschuldigt
Herr Schulze - FB Bau und Stadtentwicklung
Frau Bradtke - Protokollantin

Gäste:

Herr Arp - Stadtwerke Hagenow GmbH
Herr Strauß

Tagesordnung 08.06.2010

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 07. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 7.1 Antrag auf Abweichung nach § 67 LBauO M-V zum Bau einer Stellplatzanlage, die über den Geltungsbereich der Innenbereichssatzung etwa zur Hälfte hinausgeht
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Schlüter**, Vorsitzender des Bauausschusses, die Anwesenden und eröffnet die 08. Sitzung.

Er stellt mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Herr Schlüter stellt den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung um folgenden Punkt:

- Unter TOP 7.2 – Beschluss über den Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Baugrenze und des Schutzstreifens für die Gasleitung für das Flurstück 74/6 der Flur 34 der Gemarkung Hagenow

Die ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig (8 Ja-Stimmen)** angenommen.

3.0 Protokollkontrolle der 07. Bauausschusssitzung

Herr Schlüter geht anhand des Protokolls die einzelnen Anfragen durch und lässt diese, soweit eine Klärung noch aussteht, beantworten.

Herr Lidzba gibt u. a. zur Problematik der Teileinziehung Sportplatzweg die Information, dass hier eine ähnliche Vorgehensweise, wie bereits beim Querweg erfolgt, zur Anwendung kommt, hier jedoch die Frage von verschiedenen Flurstücken, die betroffen sind, erst geklärt werden muss.

Bezug nehmend auf den Straßenzustand der Hagenower Straße, auf der Fahrbahn und an der Bordsteinkante liegt Splitt, dieser verstopft die Ablaufrinnen und die Rigolen setzen sich zu, wird die Verwaltung von den Bauausschussmitgliedern nochmals beauftragt, sich mit dem Straßenbauamt Schwerin zur Klärung des Sachverhaltes in Verbindung zu setzen.

Herr Ruedel wird dieses veranlassen.

Zum Sachverhalt der Verkehrssicherungspflicht „Schlauchturn“ in Hagenow Heide teilt **Herr Ruedel** mit, dass durch den FB Recht, Personal und Liegenschaften eine Prüfung der Eigentumsverhältnisse erfolgt, eventl. WEMAG.

Abgesehen davon, fordern die Bauausschussmitglieder eine Sicherung der baulichen Anlage, z. B. durch Einzäunung.

Herr Ruedel sagt eine Veranlassung zu.

Herr Wrankmore weist auf die immer noch angeschaltete Straßenbeleuchtung an der Straße zur Berufsschule hin.

Herr Ruedel teilt hierzu mit, dass er dahingehend informiert ist, dass bereits eine Abschaltung vorgenommen wurde. Der Hinweis wird aufgenommen, geprüft und es erfolgt eine entsprechende Information.

Herr Näth mahnt ebenfalls nochmals den nicht gepflegten Gehwegbereich vor dem Grundstück des „Jüdischen Friedhofes“ in der Friedrich-Heincke-Straße an.

Herr Ruedel teilt mit, dass die Stadt Hagenow nicht Grundstückseigentümer ist und es keine Vereinbarung mit dem Landesverband zur Pflege und Reinigung dieses Bereiches gibt.

Die bereitgestellten Fördermittel sind lediglich für die Erstinstandsetzungsarbeiten zu verwenden.

Zum Protokoll der 07. Sitzung gibt es keine Einwendungen.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

Herr Ruedel, FB Bau und Stadtentwicklung, gibt folgende Informationen:

1. Straßen- und Tiefbauvorhaben

Vorbereitung:

Feuerwehrezufahrt Schulzentrum und Stellplatzanlage (Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Ludwigslust)

Die Durchführung der Maßnahme ist ab dem Monat August vorgesehen. Die Submissionen finden erst am 14.06.2010 statt.

Die Bauausschussmitglieder werden gebeten, ihre Zustimmung zu geben, dass die Beschlussvorlagen direkt dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Diese Entscheidung wird in den nichtöffentlichen Teil verwiesen.

Spielplatz Schützenpark II. Bauabschnitt (Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Die Weiterführung der Gestaltungsmaßnahmen im Schützenpark soll noch im Sommer durchgeführt werden. Erst im Frühjahr ist die Sicherung der Finanzierung für diese Maßnahme ermöglicht worden, sodass sich die Ausschreibung nunmehr in Vorbereitung befindet. Die Submission der Wegebaumaßnahmen und des Spielgeräteaufbaus findet am 29.06.2010 statt.

Die Bauausschussmitglieder werden gebeten, ihre Zustimmung zu geben, dass die Beschlussvorlage direkt der Stadtvertretung in der Sitzung am 07.07.2010 zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Alternative: Bauausschuss vor der Stadtvertreterversammlung am 07.07.2010

Diese Entscheidung wird in den nichtöffentlichen Teil verwiesen.

Durchführung:

Ausbau der Dr.- Raber- Straße (Maßnahme des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Der Regenwasserhauptkanal ist bereits in allen 3 Bauabschnitten verlegt. Ansonsten befinden sich die Straßenbauarbeiten im 1. Bauabschnitt in Durchführung. Problematisch gestaltet sich, wie bereits berichtet, die Überbauung der vorgefundenen Fernwärmeleitung in Richtung Gummi Bear Factory, ist aber technisch lösbar.

Der Förderbescheid des LFI ist nach einiger Verzögerung nun endlich eingegangen.

Ausbau Vogelhorst

Die Bauarbeiten haben mit der Auskoffierung der Fahrbahn begonnen. Derzeitig laufen die Vorbereitungen für den Regenwasserkanalbau. Die Baumaßnahme wird entsprechend des Bauzeitenplans noch im Juli fertig gestellt.

Herr Wrankmore erinnert an die Einladung zur Übergabe.

Gestaltung Dorfteichanlage in der Ortslage Zapel

(Maßnahme im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER))

Die Abnahme der Bauleistungen erfolgte am 27.05.2010. Die Gestaltung der Dorfteichanlage mit der Umfahrung und den Ausstattungsgegenständen (Bänke und Papierkorb) sind installiert. Die Hinweistafel für diesen Bereich ist noch in Bearbeitung.

Kietz-Kindertagesstätte Regenbogenland

Der Antrag für die bereits vorgestellte Hofeinfriedung für die KITA „Regenbogenland“ liegt beim Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung vor.

An der KITA sind weiterhin provisorisch Pkw-Stellplätze für die Eltern errichtet worden, da das wilde Parken vor der Einrichtung zur Beeinträchtigung der Sicherheit für Kinder und Eltern führte.

Straßenreparatur / Deckenerneuerung Feldstraße

Es liegt noch kein Kostenangebot vor. Die anfallenden Kosten werden vorerst aus der HH-Stelle: Reparatur Straßen, ca. 20 – 30 T€, finanziert; im Nachtragshaushalt sind diese finanziellen Mittel in die HH-Stelle wieder einzustellen.

Herr Ruedel informiert, dass es bereits ein Gespräch mit dem Straßenbauamt zur Problematik gab, Fördergelder jedoch nicht in Aussicht gestellt wurden.

Herr Schlüter fordert, nach eingehender Diskussion mit den Bauausschussmitgliedern, die Stellung eines Antrages auf Förderung (KommStrabau-Mittel, ehem. GVFG-Mittel) beim Straßenbauamt Schwerin mit der Begründung, dass es sich bei der Maßnahme um eine größere Sanierung handelt und nicht um eine Reparatur.

2. Hochbauvorhaben

Vorbereitung:

Viez- Sportplatzumgestaltung und Mehrzweckgebäude:

Die Bewilligung nach den Richtlinien für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) ist in Aussicht gestellt. Die Beschlussvorlage zur Umsetzung des Vorhabens liegt in der Stadtvertretersitzung am 10.06.2010 vor. Terminlicher Zwang besteht, da die Endabrechnung des Vorhabens bis Oktober 2010 zu erfolgen hat (realistisch kaum möglich).

Die Bauausschussmitglieder werden gebeten, ihre Zustimmung zu geben, dass die Beschlussvorlagen zur Auftragsvergabe direkt der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Alternative: Bauausschuss vor der Stadtvertretersitzung am 07.07.2010

Diese Entscheidung wird in den nichtöffentlichen Teil verwiesen.

Durchführung:

Sport- und Mehrzweckhalle Otto Ibs - Umfassende Dachsanierung und Energetische Erneuerung

Es werden nur noch Restarbeiten der Rauchwärmeabzugsanlage erbracht. Im Zuge der ersten vorliegenden Schlussrechnungen ist absehbar, dass Kostenerhöhungen gegenüber den getätigten Hochrechnungen eingetreten sind. Die vorrangig durch Massen- und Mengenmehrungen zu verzeichnenden Kostenerhöhungen führen zu einer Baukostenerhöhung von ca. 2% gegenüber den eingeplanten Haushaltsmitteln. Hierzu wird eine Beschlussvorlage zur außerplanmäßigen Ausgabe vorzubereiten sein.

Die Bauausschussmitglieder fragen nach der Verantwortlichkeit für die Baukostenerhöhung und eventuelle Heranziehung der Planer.

Herr Schulze erläutert die Ursachen für die Kostenerhöhung, u. a. ergeben sich diese durch die erforderliche größere Dimensionierung der Rauchwärmekanäle und der brandschutztechnischen Isolierung der Entrauchungsanlage im Dachgeschoss, und stellt dar, dass diese erhöhten Kosten nicht dem Planer angerechnet werden können.

Diese Aussage wird von **Herrn Näth** bestätigt, denn 2 % Baukostenerhöhung sind bei dem gesamten Baukostenvolumen der „Umfassenden Dachsanierung der Sporthalle Otto Ibs“ vertretbar.

Haus der sozialen Dienste – Freizeithaus „Sausewind“

(Maßnahmen des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Die Dachkonstruktion am Hauptgebüdetrakt ist in Bearbeitung, die Dacheindeckungspaneele werden in dieser Woche montiert, sodass dann die Dachdecker- und Klempnerarbeiten abgeschlossen werden können. Bis auf die Malerarbeiten sind dann die Arbeiten fast beendet.

Museum- Teilobjekt Kirchenstraße 2

(Maßnahme des Zukunftsinvestitionsprogramms des Landes für den Bereich Städtebau - ZIP)

Die Lehmbarbeiten erfordern eine längere Trocknungsphase als zunächst geplant. Der Fertigstellungstermin verschiebt sich um ca. 3 Wochen.

Der Verlängerung des Bewilligungszeitraumes zur Förderung der Maßnahme wurde auf Antrag bis zum 31.08.2010 zugestimmt.

Der Zuwendungsbescheid zu der Sanierung des **Hauptgebüdes**, welche noch in der II. Jahreshälfte begonnen werden soll, steht noch aus.

Informationen aus dem Bereich Stadtbauhof:

Verstärkter Hausmüllanfall in Papierkörben sowie verstärkter Müllanfall am ZOB Stadtbahnhof.

Weitere bedeutende Vorhaben anderer Vorhabensträger in der Stadt Hagenow:

Planungsverband Valluhn-Gallin Gleisstrecke Hagenow Land – Zarrentin Abschnitt Bf Hagenow Stadt

Die Arbeiten zur Erneuerung des Durchlasses Schmaar werden in dieser Woche abgeschlossen, der Ausbau der Bahnanlagen des Stadtbahnhofes wurde ausgeschrieben und befindet sich vor der Auftragsvergabe.

In diesem Zusammenhang wird dann auch die neue Fußgängerquerung bis zur Söringstraße hergestellt.

Maßnahmen des Straßenbauamtes Schwerin:

Geh- und Radweg Söringstraße

Die Baumaßnahme hat mit Vorbereitungsarbeiten für den Ausbau der Vorflut im Gärtnerweg begonnen.

Seitens der Anwohner der Peerkoppel und des Gärtnerweges wurde eine Unterschriftensammlung zur Schaffung eines Fußgängerüberweges über die Söringstraße im Bereich des BÜ Königsstraße vorgelegt.

Tunnel Hagenow Heide

Am 30.04.2010 fand vor Ort ein Termin mit dem zuständigen Dezernatsleiter des SBA Schwerin, Herrn Dr. Uhlig, statt. Es wurde über die Probleme des Baufortschritts beraten. Weiterhin wird die Forderung nach Erhöhung des Geh- und Radweges derzeit beim SBA geprüft.

Herr Näth merkt an, dass keine Erläuterungen zu – Weiteren bedeutenden Vorhaben anderer Vorhabensträger **in** der Stadt Hagenow, z. B. Vorhaben der Hagenower Wohnungsbau GmbH oder Stadtwerke Hagenow GmbH, gemacht werden. Hierzu könnte man vor der Sitzung Kontakt mit dem jeweiligen Vorhabensträger aufnehmen und entsprechende Informationen einholen.

Herr Ruedel nimmt den Hinweis auf und sagt eine Weiterleitung an den Fachbereichsleiter zu.

5.0 Bürgerfragestunde

Herr Strauß stellt zum B-Plan 36 „Wohnbebauung am Hasselsort“ folgende Fragen:

1. Seinerzeit wurde in den Beratungen zum B-Plan 36 im Bauausschuss festgelegt, dass während der Bauphase die Zufahrt über die Friedrich-Heincke-Straße erfolgt.
Durch die Errichtung eines Hauses im vorderen Teil ist die Zufahrtsmöglichkeit für die dahinter liegenden Grundstücke „wahrscheinlich“ nicht mehr gegeben, denn der Eigentümer möchte die Baufahrzeuge bestimmt nicht über sein Grundstück fahren lassen.
Wird die Befahrbarkeit jetzt über die Straße „Am Prahmer Berg“ erfolgen? oder gibt es Vereinbarungen zur weiteren Nutzung der „Baustraße“?
2. Ist es in Ordnung, dass im B-Plan weitergebaut wird, obwohl dieser nicht rechtskräftig ist?

3. Der Straßenzustand der Straße „Am Prahmer Berg“ ist u. a. durch die Baumaßnahme sehr schlecht. An den Durchbrüchen sind Verformungen zu beobachten, besonders bei Kälte.
Bleibt dieser Zustand so erhalten oder wird hier etwas geändert?, denn es heißt doch immer, es ist der Ursprungszustand wiederherzustellen oder besser.
4. Zur Maßnahme Straßenreparatur/Deckenerneuerung der Feldstraße möchte Herr Strauß wissen, wie die Umleitung erfolgt und inwieweit die Bahnhofstraße betroffen ist?
Es sollte auch nicht wieder die Fritz-Reuter-Straße herhalten müssen!
5. Die Überquerungshilfe in der Fritz-Reuter-Straße wird von vielen Fahrzeugen linksseitig aus Richtung Friedrich-Heincke-Straße umfahren. Dies stellt eine Gefährdung im Straßenverkehr dar. Kann hier Abhilfe geschaffen werden, eventuell durch Kontrollen?

Zu 1.

Herr Ruedel nimmt die Anfrage zur Kenntnis und wird eine Prüfung veranlassen. In der nächsten planmäßigen Bauausschusssitzung wird hierüber dann informiert.

Zu 2.

Die Bebauung im B-Plangebiet konnte weiter erfolgen, da die einfache Änderung des B-Planes auf dieses Grundstück keine Auswirkungen hatte.

Zu 3.

Es besteht bei allen Bauausschussmitgliedern die Ansicht, dass es richtig ist, dass die Straße „Am Prahmer Berg“ durch die Bautätigkeit am B-Plan 36 sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, derzeit jedoch keine finanziellen Mittel für eine Erneuerung der Straßendecke zur Verfügung stehen.

Zu 4.

Herr Lidzba teilt hierzu mit, dass es keine Umleitung geben wird, sondern der Straßenverkehr jeweils mittels halbseitiger Sperrung zwischen Bahnhofstraße und Fr.-Heincke-Straße geregelt wird.

Die Fritz-Reuter-Straße ist in die Verkehrsleitführung nicht eingebunden, sollte es doch so weit kommen, muss mit dem Straßenbauamt Schwerin eine Klärung erfolgen.

Zu 5.

Das Problem der linksseitigen Umfahrung der Überquerungshilfe ist bekannt. Aufgrund von fehlenden finanziellen Mitteln kann rechtsseitig derzeit keine Änderung des Straßenbelages (Überzug Kopfsteinpflaster mit Asphalt) erfolgen.

Auch die Problematik der „Anhöhung“ im Gehwegbereich, macht das Befahren mit den Rollatoren schwierig, ist bekannt. Auch hier kann ebenfalls aufgrund fehlender finanzieller Mittel derzeit keine Abhilfe geschaffen werden.

Herr Lidzba gibt zur Problematik – Busverkehr in der Poststraße folgende Informationen.

Von Anwohnern der Poststraße ist nochmals ein Schreiben bei der Stadt Hagenow eingegangen mit dem Vorschlag, eine Tempobeschränkung auf 30 km/h in den betroffenen Bereichen vorzunehmen.

Dieser Vorschlag wurde in einem Telefonat mit Herrn Paegel, Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust, erörtert mit dem Ergebnis, dass dieses grundsätzlich möglich ist.

Die bereits bestehende 30 km/h-Zone im Stadtgebiet kann ausgedehnt werden auf folgende Straßen: Fr.-Heincke-Straße von Ecke Fr.-Reuter-Straße bis Hagenstraße,

Hagenstraße, Königsstraße-Parkstraße, Poststraße-Parkstraße. In diesen Bereichen gilt dann auch rechts vor links. Kritisch gesehen wird hier die Kreuzung Poststraße/Hagenstraße. Die rechtzeitige Aufstellung von Hinweistafeln und Schildern muss erfolgen. Der Fußgängerüberweg in der Hagenstraße hat Bestand und würde erhalten bleiben.

Herr Ruedel fragt nach den Kosten für die aufzustellenden Schilder und Hinweistafeln?

Herr Lidzba geht davon aus, dass dieses als Kostenneutral angesehen werden kann.

Die Bauausschussmitglieder stimmen für eine Verkehrsberuhigung der Hagenstraße/Poststraße.

Herr Wrankmore informiert im Zusammenhang mit dem Busverkehr darüber, dass bei der LVG eine Schreiben aushängt mit der Androhung einer Abmahnung, wenn die Fahrtrouten nicht eingehalten, also Abkürzungen z. B. durch die Fritz-Reuter-Straße etc. genommen werden. Die Verkehrsbelastung hat sich tatsächlich verringert.

6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Wrankmore stellt folgende Anfragen:

- Wie ist der Sachstand zur Problematik –Schimmel im Gymnastikraum der Sporthalle „Otto Ibs“?
- Wann können die Anwohner der Bahnhofstraße mit den Schlussrechnungen Straßenausbaubeiträge 4. BA rechnen?

Herr Schulze teilt zur Sporthalle „Otto Ibs“ mit, dass zwischenzeitlich der Gymnastikraum zur Nutzung frei ist, am heutigen Tag jedoch eine wiederholte Luftmessung durchgeführt wurde, um das Ergebnis der damaligen Messung zu bestätigen und um zu kontrollieren, ob die vorgesehenen Pflegearbeiten durchgeführt werden. In ca. 3 Wochen wird das Ergebnis erwartet.

Herr Ruedel teilt zu den Straßenausbaubeiträgen mit, dass die Prüfung der Schlussrechnungen in Arbeit ist und erst dann eine Endberechnung der Straßenausbaubeiträge erfolgt.

Frau Welzel fragt an, warum die Grünfläche rechtsseitig an der Ecke Lange Straße/Wittenburger Straße nicht vom städt. Bauhof gepflegt wird? Der Anwohner, welcher bislang die Grünfläche gepflegt hat, kann dieses aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Auf Nachfrage bei Mitarbeitern des städt. Bauhofes, diese haben die Grünfläche auf der linken Seite gesäubert, erhielt der Anwohner die Antwort, dass sie dafür nicht zuständig sind.

Herr Ruedel wird den Sachverhalt klären und eine entsprechende Information in der nächsten planmäßigen Bauausschusssitzung erfolgt.

Herr Möller spricht die geförderte Baumaßnahme in Viez – Errichtung Mehrzweckgebäude, Stellplatzanlage, Volleyballfeld – an.

Er möchte wissen, warum Arbeiten in Eigenleistung nicht durchgeführt werden durften (Abbruch Betonplatte). Hier hätte man ca. 5.000,00 € sparen und für andere Bauleistungen verwenden können.

Herr Schulze und auch **Herr Näth** teilen hierzu mit, dass die Arbeiten aus versicherungstechnischen Gründen sicherlich nicht in Eigenleistung ausgeführt werden durften. Die Berufsgenossenschaft ist bei Baumaßnahmen zu unterrichten und die helfenden Personen sind namentlich anzumelden.

Die Bauausschussmitglieder fordern eine schriftliche Antragstellung bei der Berufsgenossenschaft.

Herr Ruedel sagt eine Prüfung zu.

Herr Lidzba verlässt die Sitzung um 19.20 Uhr.

7.0 Bauvorlagen

7.1 Antrag auf Abweichung nach § 67 LBauO M-V zum Bau einer Stellplatzanlage, die über den Geltungsbereich der Innenbereichssatzung etwa zur Hälfte hinausgeht

Herr Ruedel, FB Bau und Stadtentwicklung, erläutert die Beschlussvorlage.

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

7.2 Beschluss über den Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Baugrenze und des Schutzstreifens für die Gasleitung für das Flurstück 74/6 der Flur 34 der Gemarkung Hagenow

Herr Ruedel, FB Bau und Stadtentwicklung, erläutert die Beschlussvorlage.

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)

9.0 Ende der Sitzung

Schlüter
Vorsitzender
des Bauausschusses

Bradtke
Protokollantin